

ANGEBOTE AUF EINEN BLICK



Wir schaffen
berufliche und
persönliche
Perspektiven



APPISBERG

Unsere Angebote zum Weiterkommen

Ausbildung im APPISBERG

In neun Ausbildungsabteilungen bieten wir zahlreiche Möglichkeiten. Unsere Lernenden besuchen die ordentliche Berufsfachschule sowie überbetrieblichen Kurse und profitieren von bedarfsorientierter Lernförderung. Sie werden durch Berufsbildner/innen wie auch Case Manager begleitet und bei der Suche nach Praktikumseinsätzen und der Stellensuche zum Ausbildungsabschluss unterstützt.

Ausbildung in Partnerbetrieben

Lernende absolvieren ihre Ausbildung in einem Betrieb im ersten Arbeitsmarkt. Während der Ausbildung werden sie und die betrieblichen Verantwortlichen durch einen Job Coach begleitet. Auch bei der Stellensuche für eine Anschlusslösung nach der Ausbildung erhalten die Lernenden Unterstützung.

Ausbildung in Kombination

Lernende beginnen ihre Ausbildung im APPISBERG mit allen Vorzügen der individuellen Unterstützung. Im weiteren Verlauf finden wir gemeinsam eine Lehrfortsetzung in einem Partnerbetrieb. Im Job Coaching unterstützen wir die Lernenden in ihren Fragen und auf der Suche nach einer Anschlusslösung.

Umschulungen

Eignen sich für Personen, die über eine berufliche Grundausbildung verfügen, aber aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in ihrem angestammten Beruf tätig sein können. Eine Umschulung eröffnet neue berufliche Möglichkeiten.

Gezielte Vorbereitung

Teilnehmende machen sich schulisch und beruflich für Ihren Ausbildungsbeginn fit. Sie bereiten sich auf den Berufsschulunterricht vor und erlernen in ihren Ausbildungsbetrieben erste Fähigkeiten, die ihnen im zukünftigen Berufsfeld einen guten Start ermöglichen.

Aufbautraining

Teilnehmende stabilisieren sich in einem berufspraktischen Umfeld und bauen ihr Präsenz- und Leistungsniveau hin zu einer mindestens 50%igen Eingliederungsfähigkeit

auf. Sie absolvieren Schnuppereinsätze im ersten Arbeitsmarkt und erarbeiten mögliche Anschlusslösungen.

Arbeitstraining

Ausgehend von einer bereits erreichten 50%igen Arbeits- und Präsenzfähigkeit steigern Teilnehmende ihr Arbeitspensum und Ihre Leistungsfähigkeit in einem Betrieb im ersten Arbeitsmarkt. Sie erarbeiten weiterführende Eingliederungsoptionen und werden durch ein flankierendes Bewerbungscoaching unterstützt.

Coaching

Teilnehmende erhalten zielgerichtete Unterstützung im Rahmen unterschiedlicher Coaching-Formate. Wir unterstützen bei der Lehrstellensuche, bei der Absolvierung eines Arbeitsversuchs, bei der Stellensuche im ersten Arbeitsmarkt resp. in der Stellenantrittsphase, im Prozess des Arbeitsplatzerhalts im bestehenden beruflichen Setting oder bei der Suche nach einem Einsatzplatz im geschützten Arbeitsmarkt.

Berufsfindung

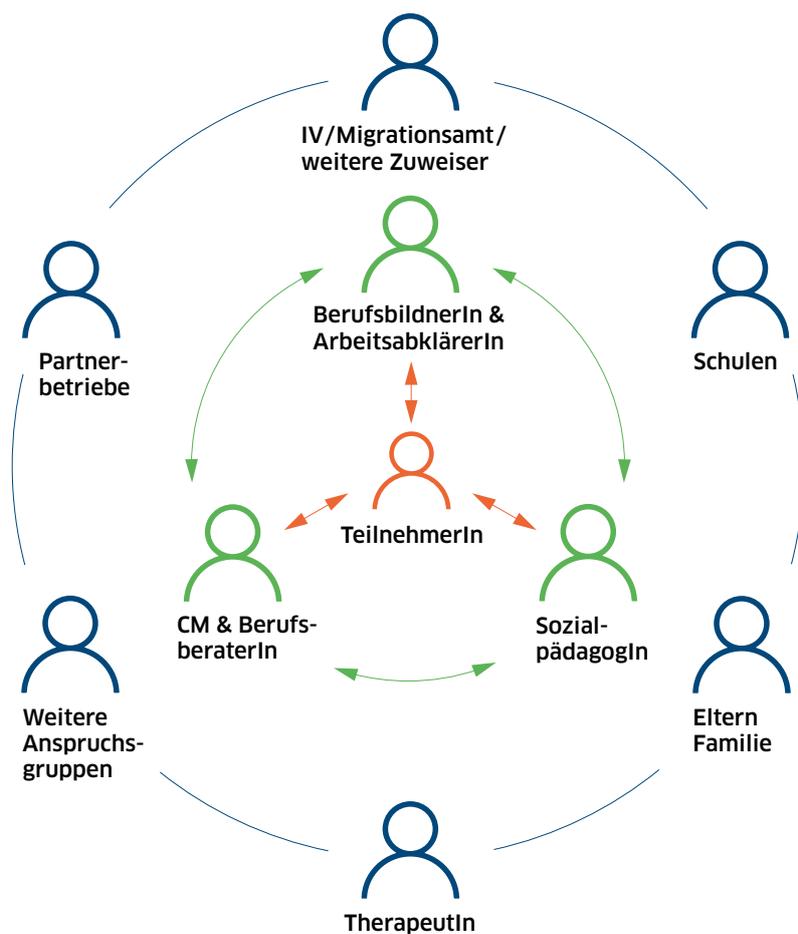
Teilnehmende zwischen 13 und 25 Jahren setzen sich mit ihren beruflichen Interessen und Neigungen sowie dem potentiellen Ausbildungsniveau auseinander. Sie erarbeiten zwei bis drei realistische Berufsbilder und einen Handlungsplan, um diese in einer Anschlussmassnahme berufspraktisch überprüfen zu können.

Schnuppercoaching

Teilnehmende, die ihren Berufswunsch im Rahmen des Berufsfindungsangebots bereits erarbeitet haben, absolvieren Mehrfach-Schnuppereinsätze im ersten Arbeitsmarkt. Sie gleichen ihre Vorstellungen mit der Praxis ab und überprüfen Ihre berufliche Eignung dafür.

Integrationsmassnahme für Jugendliche & junge Erwachsene

Sehr vulnerable Teilnehmende, die die obligatorische Schulzeit beendet haben und noch keine Erwerbserfahrung vorweisen, erarbeiten in individuell kombinierbaren Basis-, Arbeits- und Visionsmodulen berufsrele-



vante Selbst- Sozial- sowie Methodenkompetenzen. Sie stabilisieren ihre Präsenz- und Leistungsfähigkeit und setzen sich mit Berufswahl und Stellensuche auseinander. Sie sind in Arbeitsprozesse des Projekts Restwert eingebunden, absolvieren interne Schnuppereinsätze und sammeln so erste berufspraktische Erfolgsmomente. Die IMJ hat die Ermittlung des Eingliederungspotenzials sowie die Organisation einer Anschlusslösung zum Ziel.

Potentialabklärung für Jugendliche

Während vier Wochen wird das Eingliederungspotenzial der 16 bis 25jährigen Teilnehmenden erhoben. Dabei werden die für die berufliche Integration erforderlichen Grund- und Schlüsselkompetenzen, Präsenz- und Leistungsfähigkeit abgeklärt. Sie nehmen dabei bedarfsorientiert an Themenschwerpunkten der IMJ-Basis-, Arbeits- oder Visionsmodule teil.

Berufliche Abklärung

Den Teilnehmenden bietet sich unter Berücksichtigung ihrer gesundheitlichen Einschränkungen die Möglichkeit, berufs-, ausbildungs- und umschulungsbezogene Eignun-

gen und Perspektiven zu erarbeiten. Sie absolvieren testdiagnostische Aufgaben und berufspraktische Arbeiten unterschiedlicher Berufsfelder. Dabei werden Sie durch Fachpersonen aus Berufs- und Laufbahnberatung und Arbeitsagogik begleitet.

Beruflich-medizinische Abklärung (BEFAS)

Eine mono- oder bidisziplinäre beruflich-medizinische Abklärung bietet den Teilnehmenden in diffusen und festgefahrenen Fallkonstellationen eine ganzheitliche Abklärung der beruflichen Möglichkeiten mit interdisziplinärer Betreuung. Versicherte Personen mit somatischer und psychischer (Mehrfach-)Einschränkung werden dabei durch Fachpersonen aus Medizin (Allgemeine Medizin und Psychiatrie), Berufs- und Laufbahnberatung sowie Arbeitsagogik begleitet.

Massgeschneiderte und bedarfsorientierte APPISBERG Produkte

Kompetenzzentrum APPISBERG

Berufsfelder (Ausbildung)

Applikationsentwicklung, Elektronik, Gärtnerei, Hauswirtschaft, Informatik, Küche, Logistik, Mechanik, Schreinerei, Technischer Dienst

Abschlüsse (Ausbildung)

Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ (3 oder 4 Jahre), eidg. Berufsattest EBA (2 Jahre), Praktische Ausbildung INSOS PrA (2 Jahre)

Möglichkeiten (Abklärung)

Test- und Diagnostikverfahren, ICT & KV, Holz & Konstruktion, Mechanik & Elektronik, alle Berufsfelder Ausbildung

Interdisziplinäre (Abklärung)

Berufsberater*innen, Arbeitsabklärer*innen & agog*innen, somatische/psychiatrische Fachärzt*innen

Partnerbetriebe

- In allen Branchen und Berufen
- Coaching der Teilnehmenden, Mitarbeitenden und Vorgesetzten direkt im Unternehmen

Jugendliche und junge Erwachsene



Erwachsene